

**Bezugspreis**  
für Halle vierteljährlich bei monatlicher  
Anstellung 2,50 M., durch die Post  
3,25 M., auslich Anstellungsgeld.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.  
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis  
unter „Saale- Zeitung“ eingetragen.  
Für unentgeltlich eingehende Manuskripte  
wird kein Gewähr übernommen.  
Nachdruck nur mit Quellenangabe:  
„Saale-Ztg.“ gestattet.  
Verlagsredaktion Nr. 1140;  
der Geschäftsstelle Nr. 1133 a  
Anzeigen-Geschäftsstelle: Große Ulrichs-  
straße 63, 1. Telefon Nr. 591

# Morgen-Ausgabe.

# Saale-Beitung.

Verlunbvierzigster Jahrgang.

**Anzeigen**  
werden die Spaltenzeile oder deren  
Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit  
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-  
stelle, Gr. Ulrichstraße 63, 1. sowie von  
anderen Anstalten und allen  
Kammerz. Expeditionen angenommen.  
Reklamen die Zeile 75 Pfg. für Halle  
und umwärts 1 Mt.  
Erkennt täglich zweimal,  
Sonntags und Montags einmal.  
Redaktion und Druck-Verlags-  
stelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17;  
Kreuzung-Geschäftsstelle, Markt 24.  
Anzeigen-Geschäftsstelle Gr. Ulrichs-  
straße 63, 1. Telefon Nr. 591

Nr. 503. Halle a. S., Mittwoch, den 27. Oktober. 1909.

## Marquis Ito in Charbin ermordet.

**Der Mord auf dem Bahnhofe.**  
Petersburg, 26. Okt. Wie der Petersburger Telegr.-Agentur aus Charbin gemeldet wird, erfolgte der Mordanschlag auf den Fürsten Ito bei dessen Begegnung mit dem russischen Finanzminister Kozowzew auf dem Bahnhof in Charbin.

Marquis Ito war am vergangenen Sonnabend in der mandchurischen Hauptstadt Charbin eingetroffen, um dort einerseits mit dem russischen Finanzminister Kozowzew, andererseits mit Vertretern des chinesischen Auswärtigen Amtes, des Waiwupu, über das im August d. J. abgeschlossene japanisch-chinesische Handelsverträge zu konferieren. Man hatte den Ergebnissen dieser Besprechungen in drei Weltteilen mit gespanntem Interesse entgegenzusehen. Das erwähnte Abkommen stieß bei einigen Regierungen, namentlich der russischen und amerikanischen, auf lebhafteste Opposition. Durch diese Abmachungen, so behaupteten die russischen und amerikanischen Blätter, hätten die Japaner sich ein Monopol für die Ausbeutung der reichen Mineralvorkommen der Mandchurien geschaffen und sich zu unumschränkten Gebieten über die chinesisch-mandschurischen Eisenbahnen gemacht, — in Zustand, der dem vertragsmäßig festgelegten Grundbesitz der offenen Tür widerspreche. Russland hat gleich nach der Veröffentlichung des japanisch-chinesischen Abkommens formell Einspruch gegen dieses erhoben, und die amerikanische Regierung steht eben im Begriff, eine diplomatische Aktion gegen das japanische Übergeheimt in der Mandchurien einzuleiten. Mit dieser Aktion sollte der neue Gesandte in Peking, Crane, betraut werden, der Ende September wegen einer Inbistretion, durch welche die amerikanischen Absichten in Ostasien vorzeitig bloßgelegt wurden, abberufen wurde, noch ehe er die Reise nach Peking angetreten hatte. Der Einspruch Russlands fand in Tokio zunächst eine gleichgültige Aufnahme; die Chauvinisten verurteilten sogar die Regierung zu einer Politik der geballten Faust gegen Russland zu veranlassen. Nach mehrtägigen Verhandlungen wurde endlich die einmütig erwähnte Charbiner Konferenz vereinbart, zu welcher auf Wunsch Japans auch Vertreter der chinesischen Regierung hinzugezogen werden sollten.

Der japanische Staatsmann ist gerade in dem Augenblick, in welchem er auf dem Bahnhof von Charbin den russischen Finanzminister begrüßte, von dem koreanischen Mörder getroffen worden. Ueber die Person und die Motive des Mörders ist bis zur Stunde noch nichts bekannt, doch unterliegt es kaum einem Zweifel, daß die Bluttat politischen Charakteres ist. Ueber die politischen Folgen dieses Ereignisses lassen sich augenblicklich nur Vermutungen anstellen. Es wäre nur natürlich, wenn Japan aus dem Morde die Notwendigkeit ableitete, seine Herrschaft in Korea noch stärker zu betonen und schärfere Polizeimaßregeln über die Koreaner zu verhängen. Das wäre eine Wendung, die den Russen und Chinesen noch weniger behagen würde als der jetzige Zustand und so würde dieser Mord, wie jedes politische Verbrechen, das Gegenteil der beabsichtigten Wirkung herbeiführen: statt den Volksgenossen des Mörders zu nützen, wird er sich an ihnen schwer rächen.

### Der Lebenslauf des Ermordeten.

Marquis Ito war unzweifelhaft der bedeutendste Staatsmann den Japan in den letzten Jahrhunderten hervorgebracht hat. Als er seine politische Laufbahn antrat, stieg Japan noch tief in mittelalterlichen, reaktionären und feudalen Auffassungen, die sich u. a. in einer hermetischen Abgeschlossenheit vor auswärtigen Kultureinflüssen und in einem getriebenen Fremdenhaß äußerten. Damals war es den Japanern bei Todesstrafe verboten, sich ins Ausland zu begeben, und die gleiche Strafe, verhängt durch Torturen, bedrohte denjenigen, der es sich einfallen ließ, fremde Ideen im Lande zu verbreiten. Ito, einem vornehmen aber armen Geschlecht entstammend, wurde im Jahre 1840 geboren. Er studierte in Nagasaki holländisch und englisch und trat darauf eine europäische Reise an. Als Ergebnis dieser Reisen sind die Errichtung einer Münze und der Bau der ersten Eisenbahnen, zwischen Tokio und Yokohama, zu bezeichnen. An-

fang der 70er Jahre trat er an die Spitze der konstitutionellen Bewegung und wurde 1878 zum ersten Male Minister des Innern. 1882 kam er nach Berlin, um die preussische Verfassung zu studieren. Nach Japan zurückgekehrt, wurde er Ministerpräsident und als solcher Schöpfer der 1890 in Kraft getretenen, preussischem Vorbilde folgenden japanischen Verfassung.

In der Folgezeit bekleidete Ito wiederholt die Würde eines Ministerpräsidenten und jedes seiner Ministerien ist in der japanischen Geschichte durch große Erfolge in der auswärtigen Politik verewigt. In den Jahren 1892—1896 wurde der Krieg mit China siegreich durchgeführt und die reiche Insel Formosa Japan einverleibt. Im Sommer 1900 gründete er eine neue Partei: „Der Verein verfassungstreuer politischer Freunde.“ Anfolge einer schweren Krankheit mußte er von der inneren Politik sich zurückziehen und trat wiederum eine Europareise an. Sein Weg führte ihn abermals nach Berlin. Nach seiner Heimkehr arbeitete er für das Zustandekommen des englisch-japanischen Bündnisvertrages, der Japan das Vorkrieg im Krieg gegen Russland bot und für die ganze spätere politische Entwicklung im fernem Osten die Grundlage bildete. Er trat im Jahre 1902 an die Spitze des „Staatsrats der Alten“, der eigentlichen und einflussreichsten Ratgeber des Mikado. Die Krönung seiner Lebensarbeit in der äußeren Politik bildet die Erwerbung Koreas, die er durch den Abschluß des japanisch-koreanischen Bündnisses im Jahre 1904 vorbereitete und nach der Besetzung Koreas als Ministerpräsident durchführte. Nicht vergessen darf werden, daß Marquis Ito an dem Erwerb moderner Weites in China einen sehr großen Anteil gehabt und von den reformfreundlichen Elementen Chinas wiederholt als Ratgeber angerufen worden ist.

### Die „Norddeutsche Allgem. Ztg.“

widmet dem Ermordeten folgenden Nachruf:  
„Die Nachricht von der Ermordung des Fürsten Ito wird in Deutschland mit tiefem Bedauern aufgenommen. Unter den Staatsmännern des jetzigen Japans war Fürst Ito wohl der bedeutendste. Seine außergewöhnliche Persönlichkeit und seine politischen Leistungen haben auch bei uns viele Bewunderer gefunden. In der japanischen Geschichte wird seine Stellung durch die hohen Verdienste bezeichnet, die er sich bei der Ueberleitung Japans in die moderne Staatsform und um die Sicherung der weiteren Fortschritte seines Landes in der neuen Bahn erworben hat. Wir drücken der Regierung in Tokio und dem japanischen Volke herzliche Teilnahme an dem Verlust des großen Patrioten und Staatsmannes aus.“

### Einzelheiten über den Mordanschlag.

\* Charbin, 26. Okt. Der Anschlag auf den Fürsten Ito ist heute früh um 9 Uhr verübt worden. Fürst Ito, der eben seinen Wagen verlassen hatte, schritt mit Kozowzew und den russischen Offizieren die Front der Ehrenwache ab und ging gerade auf die Gruppe der ausländischen Konjunktur, als hinter ihm mehrere Schüsse fielen. Von drei Kugeln getroffen, stürzte der Fürst, tödlich verwundet, nieder. Der japanische Generalkonful Kawakami wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verwundet, der Betriebschef der Sidsmandchurischen Bahn Tanaku wurde am Fuße leicht verletzt. Der Täter ist verhaftet worden.

\* Charbin, 26. Okt. Bei dem Mordanschlag auf den Fürsten Ito handelt es sich offenbar um ein vorbereitetes Komplott. Auf der Station Tsaltagou waren bereits gefekern von der russischen Polizei drei mit Revolvern bewaffnete, verdächtige Koreaner verhaftet worden. Den Mordanschlag auf Ito zu verhindern, war unmöglich, da die Wohnverhaltung auf die Bitte des japanischen Generalkonfuls Kawakami allen Japanern das Betreten des Bahnhofes gestattet hatte, und der Mörder dem Aussehen nach von einem Japaner nicht zu unterscheiden war. Alle Ito begleitenden Personen waren gleich ihm der Gefahr ausgeliefert. Finanzminister Kozowzew befand sich in der unmittelbaren Nähe Itos, noch näher als die verwundeten Japaner.

## Deutsches Reich.

### Die Landtagswahlen in Berlin.

# In vier von den zwölf Berliner Landtagswahlen fanden, wie bereits mitgeteilt, am gestrigen Tage Neuwahlen für die Wahlmänner statt. In sämtlichen Wahlbezirken mußten die Wahlmänner neu gewählt werden. Die Sozialdemokraten hatten schon am Dienstag vormittag durch Agitatoren, Frauen und Mädchen, alle Geschäftsteile in den vier Wahlkreisen besetzen lassen, um sie an ihre Wahlerpflicht zu erinnern. Für die inwärtigen verwegenen Wähler ist ein besonderer Benachrichtigungsdienst von der sozialdemokratischen Zentrale eingerichtet worden. Daß die Sozialdemokraten über reiche Geldmittel verfügen, geht daraus hervor, daß sie Hunderte von Automobilen für den Wahltag gemietet hatten, die ununterbrochen Wähler heranschleppten. Von den Handlungsgeschäften war ein großer Teil vormittags nicht in den Geschäften erschienen, weil gerade die jungen Kaufleute als Hilfsarbeiter bei der Wahlarbeit sehr beschäftigt waren.

Die „Kosische Ztg.“ bringt in ihrer gestrigen Abendausgabe folgende vorläufige Resultate:

Im 5. Berliner Landtagswahlbezirk wurde in der 2. Abteilung folgendes vorläufiges Wahlergebnis ermittelt: Es wurden gewählt bisher: 64 freisinnige Wahlmänner, 109 sozialdemokratische Wahlmänner. In der 1. Abteilung wurden gewählt: 34 freisinnige Wahlmänner, 4 sozialdemokratische Wahlmänner. Zahlreiche Beamte und Lehrer haben sich der Stimme enthalten. Nach dem bisherigen Ergebnis ist dieser Wahlbezirk für die Freisinnigen verloren.

Im 6. Berliner Landtagswahlbezirk wurden gewählt in der 2. 1. Abteilung bis jetzt 71 freisinnige Wahlmänner, 76 sozialdemokratische Wahlmänner.

Im 7. Berliner Landtagswahlbezirk: In der 2. Abteilung bisher 60 freisinnige Wahlmänner, 25 sozialdemokratische Wahlmänner, und in der 1. Abteilung: 63 freisinnige Wahlmänner, 18 sozialdemokr. Wahlmänner. Der Wahlbezirk ist für die Freisinnigen verloren.

Im 12. Berliner Landtagswahlbezirk waren bis 3 1/2 Uhr 118 Ergebnisse aus der 1 und 134 Ergebnisse aus der 2. Abteilung bekannt. Es wurden endgültig gewählt: in der 1. Abteilung 89 freisinnige, 38 sozialdemokratische und 5 konservative Wahlmänner. In der 2. Abteilung: 29 freisinnige, 83 sozialdemokratische, 9 nationalliberale und kein konservativer Wahlmann.

### Drei Sozialdemokraten gewählt.

# In später Abendstunden geht uns von Louis Hirsch Depechenbureau in Berlin folgendes Wahlergebnis zu: H. Berlin, 26. Okt. (Telegramm.) Die bis 9 Uhr abends veröffentlichten Resultate der Landtagswahlen in Berlin lassen die Wiederwahl der sozialdemokratischen Abgeordneten Bergmann, Hegmann und Hirsch im 5., 6. und 7. Landtagswahlkreis als sicher erscheinen. Im 12. Wahlkreis findet wahrscheinlich eine Stichwahl zwischen Sozialdemokratie und Freisinn statt. Im einzelnen stellen sich die bis jetzt erzielten Resultate in der 1. und 2. Abteilung folgendermaßen: 5. Bezirk, 1. Abteilung: 153 Freisinnige, 28 Sozialdemokraten; 2. Abteilung: 64 Freisinnige, 109 Sozialdemokraten; 6. Bezirk, 1. Abteilung: 227 Freisinnige, 22 Sozialdemokraten; 2. Abteilung: 94 Freisinnige, 137 Sozialdemokraten; 7. Bezirk, 1. Abteilung: 192 Freisinnige, 28 Sozialdemokraten, 2. Abteilung: 89 Freisinnige, 143 Sozialdemokraten, 12. Bezirk, 1. Abteilung: 12 Konservative, 34 Nationalliberale, 104 Freisinnige, 29 Sozialdemokraten, 51 Stichwahlen, 2. Abteilung: 1 Konservativer, 23 Nationalliberale, 32 Freisinnige, 86 Sozialdemokraten, 86 Stichwahlen. Im 5., 6. und 7. Wahlkreis haben also die sozialdemokratischen Kandidaten bestmöglichste Resultate erzielt.

### Der Kanzler beim König von Sachsen.

# Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet unterm 26. d. M.: König Friedrich August von Sachsen empfing gestern nachmittags 6 Uhr im Schloß Pillnitz den Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg in Audienz. Unmittelbar dazumit schloß sich eine Tafel, zu der außer dem Reichskanzler auch sein Adjutant Hauptmann v. Schwarzthoppfen







Vermischtes.

Winters Einzug.

Heber Nacht hat an verschiedenen Orten Europas der Winter seine Herrschaft angetreten. In Ägypten ist es Winter geworden...

Zum Kirchenraub in Czestochowa.

Über den wir bereits berichteten, meldet der „Lofalanzeiger“: Bei dem Einbruch in die Wallfahrtskapelle in Czestochowa wurden gestohlen: der silberne Vorhang des wunderwürdigen Muttergottesbildes, die vom Papst Clemens 1719 gespendeten Brillantenkrone der Madonna und des Jesuskindes...

Zur Verhaftung des Rechtsanwalts Dr. Kruchen in Berlin.

Die Verhaftung des Rechtsanwalts Dr. Kruchen in Berlin ist durch den „Lofalanzeiger“ bekannt gemacht worden. Dr. Kruchen ist ein einflussreicher Rechtsanwalt in Berlin, der in verschiedenen Fällen tätig war...

Aufschonlandung auf den Schienen.

Die Aufschonlandung auf den Schienen ist ein Problem, das in verschiedenen Ländern auftritt. In Deutschland sind die Schienen oft überlastet, was zu Verzögerungen führt...

Schredliches Schicksal eines Gefangenen.

Das Schicksal eines Gefangenen ist ein Thema, das oft in den Medien diskutiert wird. In diesem Fall geht es um einen Mann, der inhaftet wurde und dessen Verbleib unbekannt ist...

Die größte Bibel der Welt.

Die größte Bibel der Welt ist ein Projekt, das von der Bibelgesellschaft in London durchgeführt wird. Es handelt sich um eine riesige Ausgabe, die alle Biblesprachen enthält...

Mitteleuropäische Kinder.

Die Mitteleuropäische Kinder sind ein Projekt, das die Lebensbedingungen von Kindern in Mitteleuropa untersucht. Es zeigt die Auswirkungen von Armut und Krieg auf die Entwicklung von Kindern...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“) Am Kassamarkt notieren höher: Teltow Boden-Ges. 2, Akt.-Ges. 1, Verkehrges. 4, Sinner Brauerei 2, Telephon Berlin 3, Adler Zementfabrik 2,75, Finkenberger Zement 3, Beckum Zement 2,60, Adler Fabrik 5,75, Eggestorf Masch. 3,50, Herbrand Waggon 5,30, Hofmann Waggon 7, Koelsch 2, Linke Waggon 4,75, Lübecker Maschinen 2,75, Orenstein & Koppel 3, Rhein Metall-Verf. 3,50, Baer & Stein 3,50, Ver. Kammerische Werke 4, Badische Anilin 2, Renner, Gerbstoff 2,50, Union chem. Fabrik 2, Chemische Werke Charlottenburg 2, Dalmatiner Linoleum 3, Deutsche Gasglühbirnen 3, Deutsche Tiefbohr-Ges. 5,75, Gebhardt & König 19, Cust. Jaensch 2, Schweig Glashütte 3,75, Bergmann Elektr. 3, Anhalter Kohlen 2,75, Arenberg Bergbau 2, Eschweiler Bergwerk 2, Hoersch 3,75, Kattowitz Bergbau 4,75, Niederlausitzer Kohlen 2,50, Westfal. Stahl 2, Breitenburger Zement 2,75; niedriger: Ankerwerke 3, Hirsch Kupfer 3.

Löndener Börse vom 26. Okt.

Es notierten: Ergl. Konso. 82,50, Rio Tinto 17,00, Goldfeld 4,50, Goldhütte 4,40, Steel coal 51,30, Steel prest. 130,40, Rand Mines 9,31, Anaconda 9,37.

Die Kalgewerkschaft Carlsburg.

Die Kalgewerkschaft Carlsburg erzielte im dritten Vierteljahr 1909 245 416 Mk. Nettobehalt gegen 208 977 Mk. in der gleichen Zeit 1908.

Die Gewerkschaft Einigkeit.

Die Gewerkschaft Einigkeit kündigt eine Ausbeute von 50 Mk. zum 23. d. m. an und erklärt, dass die Verhandlungen, die zum Eintritt in Einigkeit in das Kalsyndikat führen können, binnen kurzem fortgesetzt werden sollen.

Berliner Maschinenfabrik Schwartzkopff.

Die Berliner Maschinenfabrik Schwartzkopff ist in der Sitzung des Aufsichtsrates wurde bei sehr reichlichen Abschreibungen die Dividende auf 15 Proz. (15 Proz. I. V.) festgesetzt. Mit Rücksicht auf dieses günstige Resultat wird bei der Generalversammlung beantragt werden, aus dem verfallenen Reingewinn der Beamtenvorschuss- und Unterstützungskasse 100 000 Mk. und der Fabrikarbeitervorschuss- und Unterstützungskasse 50 000 Mk. zu entnehmen.

Amsdorfer Papierfabrik Heinrich Richter Akt.-Ges.

Die Amsdorfer Papierfabrik Heinrich Richter Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 5 1/2 Proz. (i. V. 3 Proz.) bei gleichen Abschreibungen vorzuschlagen.

Verkehrsverein in Leipzig.

Der Verkehrsverein in Leipzig hat beschlossen, die Ausschüttung einer Dividende von 12 Proz. (i. V. 15 Proz.) beantragt. In Anbetracht der durch die neue Brauereiregulierung und den Bierkrieg hervorgerufenen unsicheren Lage der Brauereiregulierung wurden die Abschreibungen höher als sonst bemessen und zur gleichen Höhe auf den Aufträgen erreicht die Höhe von rund 16 Mill. Mk. gegen 22 Mill. Mk. um die gleiche Zeit des Vorjahres. Aus der Herbstvergebung der preussischen Staatsbahnverwaltung wird in aller nächster Zeit ein weiterer Auftrag von 3 1/2 Mill. Mk. erwartet.

Die Gramophone Company in London.

Die Gramophone Company in London, die an der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft in Berlin beteiligt ist, schlägt ausser der gewöhnlichen Dividende von 5 Proz. auf die Preference Shares eine solche von gleicher Höhe auf die Ordinary Shares (gegen 15 Proz. V.) vor. Von der Verteilung eines Sonderdividende auf die Ordinary Shares soll Abstand genommen werden.

Sächsisch-Thüringischer Weiberverband.

Der Sächsisch-Thüringischer Weiberverband hat am 26. Oktober in Berlin eine Konferenz des Sächsisch-Thüringischen Weiberverbandes mit den Hamburger Exporteuren statt, wobei die in Aussicht genommenen Änderungen der Konditionenörterter werden sollen.

Insolvenz in Breslau.

Die Insolvenz in Breslau betrifft die Strumpfwaren- und Trikotagen-Fabrik-Firma L. Neumann jr. in Breslau, befindet sich die „Conf.“ mittelt, in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen 343 000 Mk., denen 167 000 Mk. Aktiven gegenüberstehen. Es wird ein aussergerichtlicher Vergleichsvorschlag auf der Basis von 50 Proz. gemacht.

Getreide.

Die Getreidepreise sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind im Vergleich zu den Vorjahren höher.

Hamburg, 26. Okt. Röhrenwerke.

Die Röhrenwerke in Hamburg haben am 26. Oktober einen Bericht über den Geschäftszustand veröffentlicht. Die Produktion ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Hamburg, 26. Okt. Röhrenwerke.

Die Röhrenwerke in Hamburg haben am 26. Oktober einen Bericht über den Geschäftszustand veröffentlicht. Die Produktion ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Hamburg, 26. Okt. Röhrenwerke.

Die Röhrenwerke in Hamburg haben am 26. Oktober einen Bericht über den Geschäftszustand veröffentlicht. Die Produktion ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Table with market data for Bremen, Liverpool, Alexandria, etc. Columns include location, date, and price.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with market data for New York, Chicago, etc. Columns include location, date, and price.

Schiffsnachrichten.

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Amerika nach New York, 21. Okt. 11 Uhr morgens Cuxhaven passiert. Ostindien: Ostindien nach Hamburg, 21. Okt. 3 Uhr 30 Min. nachm. von New York direkt nach Hamburg.

Wasserstände.

Table with water level data for various locations. Columns include location, date, and water level.

Prämienkürbericht.

Der Bankier Samuel Zielensger, Berlin, 26. Okt. 1909. Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Stücken Verkäufer.

Table with commodity prices for various goods like oil, sugar, etc. Columns include item name, date, and price.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kaffee-Kuxon.

Table with coffee prices for various origins like Java, Sumatra, etc. Columns include origin, date, and price.

21. April 1.1.17, 1.1.18, 1.1.19, 1.1.20, 1.1.21, 1.1.22, 1.1.23, 1.1.24, 1.1.25, 1.1.26, 1.1.27, 1.1.28, 1.1.29, 1.1.30, 1.1.31, 1.1.32, 1.1.33, 1.1.34, 1.1.35, 1.1.36, 1.1.37, 1.1.38, 1.1.39, 1.1.40, 1.1.41, 1.1.42, 1.1.43, 1.1.44, 1.1.45, 1.1.46, 1.1.47, 1.1.48, 1.1.49, 1.1.50, 1.1.51, 1.1.52, 1.1.53, 1.1.54, 1.1.55, 1.1.56, 1.1.57, 1.1.58, 1.1.59, 1.1.60, 1.1.61, 1.1.62, 1.1.63, 1.1.64, 1.1.65, 1.1.66, 1.1.67, 1.1.68, 1.1.69, 1.1.70, 1.1.71, 1.1.72, 1.1.73, 1.1.74, 1.1.75, 1.1.76, 1.1.77, 1.1.78, 1.1.79, 1.1.80, 1.1.81, 1.1.82, 1.1.83, 1.1.84, 1.1.85, 1.1.86, 1.1.87, 1.1.88, 1.1.89, 1.1.90, 1.1.91, 1.1.92, 1.1.93, 1.1.94, 1.1.95, 1.1.96, 1.1.97, 1.1.98, 1.1.99, 1.1.100

# Berliner Börse, 26. Okt. 1939

Montag, den 26. Oktober 1939. 1. Fr. 100, 2. Fr. 100, 3. Fr. 100, 4. Fr. 100, 5. Fr. 100, 6. Fr. 100, 7. Fr. 100, 8. Fr. 100, 9. Fr. 100, 10. Fr. 100, 11. Fr. 100, 12. Fr. 100, 13. Fr. 100, 14. Fr. 100, 15. Fr. 100, 16. Fr. 100, 17. Fr. 100, 18. Fr. 100, 19. Fr. 100, 20. Fr. 100, 21. Fr. 100, 22. Fr. 100, 23. Fr. 100, 24. Fr. 100, 25. Fr. 100, 26. Fr. 100, 27. Fr. 100, 28. Fr. 100, 29. Fr. 100, 30. Fr. 100, 31. Fr. 100, 32. Fr. 100, 33. Fr. 100, 34. Fr. 100, 35. Fr. 100, 36. Fr. 100, 37. Fr. 100, 38. Fr. 100, 39. Fr. 100, 40. Fr. 100, 41. Fr. 100, 42. Fr. 100, 43. Fr. 100, 44. Fr. 100, 45. Fr. 100, 46. Fr. 100, 47. Fr. 100, 48. Fr. 100, 49. Fr. 100, 50. Fr. 100, 51. Fr. 100, 52. Fr. 100, 53. Fr. 100, 54. Fr. 100, 55. Fr. 100, 56. Fr. 100, 57. Fr. 100, 58. Fr. 100, 59. Fr. 100, 60. Fr. 100, 61. Fr. 100, 62. Fr. 100, 63. Fr. 100, 64. Fr. 100, 65. Fr. 100, 66. Fr. 100, 67. Fr. 100, 68. Fr. 100, 69. Fr. 100, 70. Fr. 100, 71. Fr. 100, 72. Fr. 100, 73. Fr. 100, 74. Fr. 100, 75. Fr. 100, 76. Fr. 100, 77. Fr. 100, 78. Fr. 100, 79. Fr. 100, 80. Fr. 100, 81. Fr. 100, 82. Fr. 100, 83. Fr. 100, 84. Fr. 100, 85. Fr. 100, 86. Fr. 100, 87. Fr. 100, 88. Fr. 100, 89. Fr. 100, 90. Fr. 100, 91. Fr. 100, 92. Fr. 100, 93. Fr. 100, 94. Fr. 100, 95. Fr. 100, 96. Fr. 100, 97. Fr. 100, 98. Fr. 100, 99. Fr. 100, 100. Fr. 100

Main table containing stock prices and company names, organized into columns and rows. Includes sections for 'Deutsche Losen', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Schiffahrts-Aktion', 'Wechselkurse', and 'Deutscher Reichsanzeiger'. The table lists various companies and their corresponding market values.

Vertical text on the right margin, possibly containing names or additional information. Includes fragments like 'keine', 'Bezieh', 'm o r', 'rung', 'log e', 'föner', 'findet', 'Bem', 'Rabul', 'demol', 'reut', 'fratio', 'die I', 'Stitt', 'tens', 'kamp', 'mit di', 'hege', 'A t r', 'Politi', 'Tiefpa', 'reiner', 'artige', 'das di', 'den Do', 'Schrif', 'Part', 'Gewalt', 'er als', 'find a', 'Stand', 'rum je', 'die An', 'figen', 'Kie', 'Stim', 'Peripe', 'O mit', 'Rein', 'mühen', 'i g t', 'wie K', 'propag', 'die S', 'Grund', 'Zem', 'Gieße', 'darin', 'der', 'Frä', 'Schöp', 'In we', 'Lieber', 'den', 'den', 'rechn', 'die S', 'an d', 'ther', 'des e'